THEMA: INTERESSANTES ÜBER GESELLSCHAFTSSPIELE

Geschichtliches

Gesellschaftsspiele waren bereits den Griechen der Antike bekannt. Im Mittelalter erfreuten Blinde-Kuh, Fang- und Pfänderspiele. Später entstanden immer mehr Gesellschaftsspiele, die wie folgt grob eingeteilt werden:

Brettspiele	**Kartenspiele**	**Würfelspiele**
Zu den klassischen Brettspielen zählen Mühle, Backgammon, Dame und Schach. Zu den bekannten Spielen der Neuzeit gehören „Mensch ärgere dich nicht" und „Monopoly".	Ein Kartenspiel ist ein Spiel, bei dem Spielkarten der wesentliche Bestandteil des Spielmaterials sind. Bekannte Kartenspiele sind Schafkopf, Uno, Skat, Mau Mau, Rommè. Aber auch ein Memory zählt zu den Kartenspielen.	In der römischen Antike und später im Mittelalter waren Würfelspiele in allen Schichten verbreitet, obwohl sie verboten waren. In englischen Spielsälen gab es um das Jahr 1800 menschliche Würfelschlucker, deren Aufgabe es war, bei Razzien alle Würfel rasch hinunterzuschlingen. Bekannte Würfelspiele sind Knifel und auch dein „6-gewinnt" Spiel gehört in diese Kategorie.

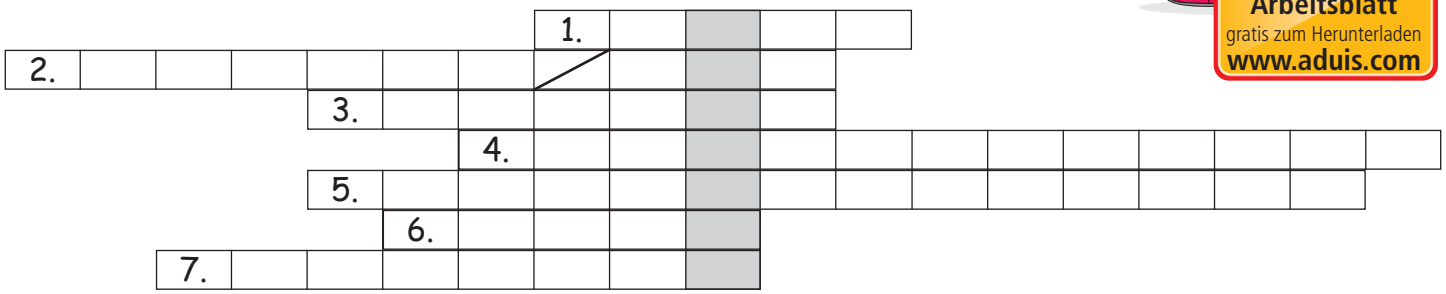
Arbeitsauftrag:

Notiere zu jeder Spalte ein Spiel, dass du selbst gerne spielst!

_____ _____ _____

Rätselfüchse aufgepasst!

1. Wie viele Spieler braucht man mindestens für ein Gesellschaftsspiel?
2. Welches Spiel erfreute im Mittelalter die Gesellschaft bei Hofe?
3. Was gibt es am Ende eines jeden Spiels?
4. Skat, Rommè oder Neunern gehören in die Gruppe der….
5. Welche Spiele waren früher verboten?
6. Das gesuchte Spiel gehört in die Gruppe der Brettspiele!
7. Gesucht wird ein bekanntes Würfelspiel!



Lösung: Für dein „6-gewinnt" Spiel brauchst du einen _____!

© Aduis